Fachseminar Mathematik 6. Schulpraktisches Seminar im Bezirk Spandau (S)

Zur Beobachtung und Auswertung von Mathematikunterricht (Stichworte)¹⁾

Augeanordae	
<u>Ausgangslag</u>	o.

- 1.1 Informationsbasis
- 1.2 Voraussetzungen
 - Einschätzung der Situation der Klasse und des Könnens der Schüler
- 1.3 Methodische Einbettung in die Unterrichtseinheit

Didaktisch-methodische Entscheidungen und ihre Realisierung:

- 2.1 Unterrichtsziele, Angemessenheit und Zuordnung zur Lernsequenz, Indikatoren, Überprüfung
- 2.2 Auswahl der Inhalte, Stoffmenge
- 2.3 Didaktische Reduktion, Abstraktionsniveau, Schrittweite Propädeutik und Präzisierung, Veranschaulichungsmöglichkeiten
- 2.4 Medien
- 2.5 Wahl der Aktionsform, Arbeitswechsel
- 2.6 Aufbau und Reihenfolge der Phasen, Einstiege, Schwerpunktsetzung, Beispielmaterial Gründlichkeit, Intensität der Detailarbeit Transparenz der Stundenstruktur bzw. des erreichten Lernstandes
- 2.7 Wahl und Tragweite von Motivationen, Aktivierung Problemorientierung, Grad der Vertiefung
- 2.8 Art und Erfolg der Ergebnissicherung
- 2.9 Erfolgskontrolle

Rückfragen, Wiederholung, Anwendung, Variation

Mathematische Richtigkeit, Klarheit und Verständlichkeit:

- 3.1 Sachliche Richtigkeit, Vorhandensein von Lücken
- 3 2 Klarheit und Verständlichkeit

Unterrichtsführung:

- 4.1 Übersicht im Unterrichtsgeschehen
 - Reaktion auf Schülerbeiträge
- 4.2 Sensibilität für Schwierigkeiten, Flexibilität in der Reaktion
- 4.3 Zielgerichtetheit der Unterrichtsführung, Unterrichtstempo Klarheit, Weite und Tragfähigkeit von Impulsen bzw. Arbeitsanweisungen
- 4.4 Aktivierung der Schüler, Mitarbeit, Interaktionen

Lehrer- und Schüleranteil

Breite der Überprüfung

Allgemeinpädagogisches Verhalten:

- 5.1 Sicherheit, Bestimmtheit, Verständnis, emotionale Zuwendung
- 5.2 Einsatz und Entwicklung des individuellen Verhaltensrepertoires

(Selbsteinschätzung des Unterrichts durch den Lehrer)

Diesem Stichwortkatalog liegt ein umfangreicher Fragenkatalog zum gleichen Thema zugrunde; die Dezimalklassifizierung bezieht sich auf diesen Fragenkatalog.

Beobachtungsauftrag für Mathematikunterricht 1:

Konzentrieren Sie sich auf die **Sprache** des Lehrers, insbesondere unter den Gesichtspunkten:

- a) Klarheit Verständlichkeit
- b) Altersgemäßheit (Motivation)
- c) Fachsprachliche Präzision (Richtigkeit)
- d) Intonation emotionale Wirkung
- e) Sprachliche Schulung Vorbildfunktion
- f) Persönlichkeitserziehung.

Notieren Sie gegebenenfalls Beispiele!

Beobachtungsauftrag für Mathematikunterricht 2:

Konzentrieren Sie sich auf die <u>Impulsgebung</u> des Lehrers, insbesondere unter den Gesichtspunkten:

- a) Zielorientierung Angemessenheit
- b) Tragweite (eng) Forderung (qualitativ)
- c) Handlungsorientierung
- d) Soziale interaktive Wirkung
- e) Flexibilität (Reaktionen; Planung).

Notieren Sie gegebenenfalls Beispiele!

Beobachtungsauftrag für Mathematikunterricht 3:

Konzentrieren Sie sich auf den <u>Lehrer-Schüler-Anteil</u> am Unterrichtsgeschehen, insbesondere unter den Gesichtspunkten:

- a) Beteiligung der (einzelner) Schüler
 - (1) Häufigkeit
 - (2) Qualität
 - (3) Kommunikationsebene
- b) Arbeitsformen / Methodik
- c) Steuerung des Lernprozesses
 - (1) sachbedingt (Problem / Aufgabe)
 - (2) sprachbedingt.

Notieren Sie gegebenenfalls Beispiele, sowie die absolute Häufigkeit der Beteiligung einzelner Schüler auf dem beigefügten Sitzplan!

Beobachtungsauftrag für Mathematikunterricht 4:

Konzentrieren Sie sich auf den <u>didaktischen Aufbau</u> der Unterrichtsstunde, insbesondere unter den Gesichtspunkten:

- a) Einstieg
 - (1) Problemverständnis
 - (2) inhaltliche Angemessenheit
 - (3) Motivation
 - (4) Alternativen (evtl.)
- b) Lernschrittaufbau
 - (1) Unterrichtsziele
 - (2) organisch folgerichtig (Sprünge)
 - (3) Abstraktionsgrad
- c) Phasenaufbau und Phasendauer (Problematisierung-Lösung-Übung- etc.)
- d) Hausaufgabe (Angemessenheit).

Notieren Sie gegebenenfalls Beispiele!

Beobachtungsauftrag für Mathematikunterricht 5:

Konzentrieren Sie sich auf die <u>Methodik</u> der Unterrichtsstunde, insbesondere unter den Gesichtspunkten:

- a) Aktionsformen
 - (Art / Wechsel / Dauer)
- b) Medien- (Material-) einsatz
 - (1) inhaltliche Struktur
 - (2) Übersichtlichkeit
 - (3) Verständlichkeit
 - (4) Funktionalität
 - (5) Grundlage für Hausarbeit
 - (6) Originalität
- c) Soziale Integration.

Notieren Sie gegebenenfalls Beispiele!